

24.01.2023 – 13:57 Uhr

COVID-19: Teststrasse und Impfzentrum werden geschlossen

Vaduz (ots) -

Aufgrund der deutlich entspannten epidemiologischen Lage und der relativ milden Krankheitsverläufe wird die Teststrasse für Covid-19-Tests Ende Februar nach knapp drei Jahren Betrieb eingestellt. Auch das Impfzentrum Mühleholz wird geschlossen: Letztmalig wird im Impfzentrum am 9. März 2023 geimpft.

Die Covid-19-Situation hat sich deutlich beruhigt. In den letzten Wochen gingen die Fallzahlen merklich zurück: Im Schnitt wurden in den letzten sieben Tagen 1.3 Fälle pro Tag verzeichnet. Zudem verlaufen die allermeisten Erkrankungen relativ mild, weshalb eine Behandlung im Spital nur in sehr wenigen Fällen notwendig ist. Die Spitäler sind mit anderen Erkrankungen stark ausgelastet, Covid-19 belastet das System aber praktisch nicht mehr.

Teststrasse schliesst Ende Februar

Die Teststrasse auf dem Wille-Areal wird auf Ende Februar geschlossen. Bis zum 28. Februar 2023 können wie bisher montags, dienstags, donnerstags, freitags und samstags jeweils zwischen 14:00 und 17:00 Uhr Tests vorgenommen werden. Ebenfalls Ende Februar werden die Betriebstests in den Gesundheitseinrichtungen eingestellt.

Zudem wird auf den 1. März 2023 die Testkosten-Übernahme angepasst: Das Land wird ab diesem Zeitpunkt nicht mehr für Covid-19-Tests aufkommen. Tests von Personen mit Symptomen, welche aus medizinischen Gründen angezeigt sind, werden ab diesem Zeitpunkt in verschiedenen Arztpraxen durchgeführt und über die OKP abgerechnet. Die entsprechende Verordnungsanpassung wird in den kommenden Wochen erfolgen.

Impfzentrum schliesst Ende März

Die Nachfrage nach Impfungen ist derzeit sehr gering. Noch bis am 9. März 2023 werden alle 14 Tage Impfungen im Impfzentrum Mühleholz angeboten. Danach wird das Impfzentrum geschlossen und rückgebaut. Ab dem 1. April werden Covid-19-Impfungen im Landesspital angeboten.

Wichtige Rolle in der Pandemiebewältigung

Teststrasse, Betriebs- und Schultests sowie die Impfungen waren in Kombination mit dem Contact Tracing enorm wichtig für die Pandemiebewältigung. "Ich danke allen Personen, die teils unter enormem Einsatz im Rahmen dieser Programme zur Bewältigung der Pandemie beigetragen haben", führt Regierungsrat Manuel Frick aus. Künftig werden für das Monitoring die Abwasser-Untersuchungen im Zentrum stehen. Diese werden seit Beginn der Pandemie durchgeführt und geben einen guten Überblick über die epidemiologische Lage.

Pressekontakt:

Ministerium für Gesellschaft und Kultur
Martin Hasler, Generalsekretär
T +423 236 74 76

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100901762> abgerufen werden.